

Nidda sichert Zukunft: Förderung für Umwelt- und Vereinsprojekte!

Im Wetteraukreis fördern Kommunen und Stiftungen Projekte in Umwelt, Kultur und Sport, um lokale Initiativen finanziell zu unterstützen.



Nidda, Deutschland - In der malerischen Region Nidda wird derzeit kräftig in den Naturschutz investiert. Die Ortsgruppe Nidda der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, Brutbiotope für den eindrucksvollen Hirschkäfer anzulegen. Unterstützt wird dieses Projekt durch die GENAU-Umweltlotterie von Lotto Hessen, die wöchentlich 5000 Euro für Umweltprojekte zur Verfügung stellt, und auch die Stadt Nidda beteiligt sich aktiv an der Förderung von umweltbewussten Initiativen. So können bis zu 20% der Ausgaben für Pflanzungen, Jugend- und Seniorenarbeit oder Baumaßnahmen bezuschusst werden, wie die **Frankfurter Neue Presse** berichtet.

Warum ist das wichtig? Weil solche Projekte nicht nur zur Erhaltung bedrohter Arten beitragen, sondern auch die Biodiversität in unserer Region fördern. Gleichzeitig eröffnet die Stadt Nidda damit Chancen für Vereine, die sich in den Bereichen Umwelt, Kultur und Soziales engagieren. Unterstützer wie die Sparkasse Oberhessen und die VR Bank Main-Kinzig-Bödingen leisten ebenfalls ihren Beitrag, indem sie Bildung, Kunst und Umweltprojekte fördern.

Vielfältige Fördermöglichkeiten

Im Umfeld dieser Initiativen wird deutlich, dass die finanziellen Mittel für Naturschutzprojekte dringend benötigt werden. Eine breite Palette an Fördermöglichkeiten, sowohl aus öffentlichen als auch privaten Quellen, steht bereit. Laut **NABU** können Projektideen durch Stiftungen und Programme des Bundes und der Länder unterstützt werden. EU-Förderungen wie das LIFE-Programm haben sich in diesem Bereich zudem als wertvoll erwiesen, wobei ein Eigenanteil von 25 bis 40 Prozent erforderlich ist.

Für den Erhalt und die Entwicklung von naturnahen Lebensräumen sind auch lokale Betriebe und Stiftungen gefragt. Projekte wie der Schutz des Gelben Frauenschuhs und des Hirschkäfers profitieren von der Zusammenarbeit mit regionalen Partnern, die sich aktiv für den Naturschutz einsetzen, wie beispielsweise die Wildtierland Hainich gGmbH, die bis 2029 neue Waldnutzungskonzepte entwickeln wird. Dieses Vorhaben ist Teil eines umfassenden Plans zur Verbesserung der biologischen Vielfalt in Thuringen mit einem Budget von rund 2 Millionen Euro, berichtet **Lichtwaldarten.de**.

Die Kombination aus kommunalen Zuschüssen, Stiftungsunterstützung und Crowdfunding-Modellen bietet vielversprechende finanzielle Grundlagen für angestrebte Projekte. Im vergangenen Jahr haben fast 35 Vereine in Nidda von diesen Programmen profitiert und innovative Ideen umsetzen können. Ein Beispiel ist die solidarische Landwirtschaft

Bunter Acker in Wallernhausen, die Mittel für eine Wasserpumpe erhielt.

Das Engagement in Nidda und Umgebung zeigt deutlich, wie gemeinschaftliche Anstrengungen und sinnvolle Förderstrategien einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung unserer Natur leisten können. Wer sich für solche Umweltinitiativen interessiert, sollte die kommenden Förderperioden und Programme im Blick behalten, um die Chance zu nutzen, aktiv mitzuwirken und vielleicht selbst ein Teil dieser wichtigen Projekte zu werden.

Details	
Ort	Nidda, Deutschland
Quellen	• www.fnp.de • lichtwaldarten.de • www.nabu.de

Besuchen Sie uns auf: nag-hessen.de